

Hermine Wanjek, Wien, und Luise Lebzelter, Wien. Allen öffentlichen und privaten Stellen wird für ihr Entgegenkommen herzlich gedankt.

Am 28. November 1952 eröffnete Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner im Kranze der Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag des großen Heimatsohnes Franz Stelzhamer im Oberösterreichischen Landesmuseum eine Gedächtnisausstellung zu Ehren des Dichters. Eine große Anzahl von Dokumenten, Handschriften, Bildern und Erinnerungsstücken, die zum größten Teil aus dem im Dichterarchiv des Landesmuseums verwahrten Stelzhamer-Nachlaß entnommen waren, ließen ein anschauliches Bild vom Leben und Wirken und der Persönlichkeit Stelzhamers erstehen. Die Ausstellung, die von Bibliothekar Dr. Alfred Marks mit Unterstützung des Wissenschaftlichen Rates Franz Vogl und Dir. Dr. Hans Commenda zusammengestellt wurde, war bis 11. Jänner 1953 geöffnet.

Franz Vogl hat die Neuordnung und Katalogisierung des Stelzhamer-Nachlasses auch in diesem Berichtsjahr fortgeführt. Die Überführung von Bücherbeständen, die wenig benützt werden, in das Bibliotheksdepot im Landhaus wurde fortgesetzt. Auch die Neuaufrstellung des Bücherbestandes im Oberösterreichischen Landesmuseum wurde im Laufe des Jahres 1952 weiter vorwärtsgetrieben. Frau Leonore Klee wurde wieder eine Reihe wertvoller Werke zur sachgemäßen Restaurierung übergeben. Das systematische Nachbinden der Zeitschriftenbestände, mit dem 1951 begonnen worden war, konnte auch heuer dank der Beistellung eines bedeutenden Betrages von seiten des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung fortgesetzt werden. Besonders begrüßenswert ist es, daß das Lesezimmer, wie schon angedeutet wurde, vollkommen neu eingerichtet werden konnte, so daß dieses jetzt einen für die Benützer einladenden Charakter trägt, der die Besucher anspricht.

Dr. Hans Oberleitner.

10. Institut für Landeskunde.

1. Oberösterreichischer Heimatatlas.

Die Vorarbeiten für den Oberösterreichischen Heimatatlas werden in der nächsten Zeit in den Vordergrund der Institutsarbeit treten. Es wurden bisher drei Atlas-Sektionen gebildet: Naturwissenschaften (Leitung Dr. Josef Schadler und Dr. habil. Heinrich Werneck), Geschichte (Leitung Univ.-Doz. Oberarchivrat Dr. Alfred Hoffmann), Volkskunde (Leitung Prof. Dr. habil. Ernst Burgstaller).

Die naturwissenschaftliche Sektion konnte bereits eine Reihe von Karten im Entwurf fertigstellen. Die Bearbeitung der bevölkerungsstatistischen Karten und der Grundkarten hat Prof. Dr. Herbert Maurer übernommen. Das Material, das der im Rahmen des Fragewerkes zu den volkskundlichen Karten versandte Fragebogen 1 (Mai-, Ernte-, Um-

rittsbrauchtum, Jahresfeuer, Sturmwind und Elemente füttern) ergab, wurde von Dr. Burgstaller, der auch den Fragebogen verfaßt hatte, verarbeitet. An der Beantwortung des Fragebogens 1 hatten rund 2000 Personen in 503 Belegorten mitgearbeitet. Von den Fragebogen wurden 6.4 v. H. sehr gut, 33.4 v. H. gut, 52.9 v. H. allgemein brauchbar, 7.3 v. H. unzulänglich beantwortet. Dank für entscheidende Unterstützung gebührt dem Landesschulrat und der Lehrerschaft unseres Landes, die den Hauptteil der Mitarbeiter stellt. Der Fragebogen 2 ging im Dezember 1952 an die Bearbeiter in den Belegorten.

In den neugeschaffenen Veröffentlichungen zum Oberösterreichischen Heimatatlas erscheinen Arbeiten zum Atlaswerk, der Vorabdruck einzelner Karten und späterhin die Erläuterungen zu den gesamten Karten des Atlases. Die im August 1952 erschienene Folge 1 brachte Dr. Burgstallers Durchführungsbericht über das Fragewerk zu den volkswissenschaftlichen Karten. Vorbereitet wurde Folge 2: H. Maurer, Oberösterreich in der Bevölkerungsentwicklung Österreichs 1869—1951.

2. Arbeiten zur Verkehrsgeschichte Oberösterreichs.

Die Arbeiten über die Pferdeisenbahn Budweis—Linz—Gmunden wurden fortgesetzt. Dem Landeskonservator für Oberösterreich wurde ein ausführlicher Bericht über jene bemerkenswerten Bauten und Trassenabschnitte vorgelegt, die unter Schutz gestellt und damit vor willkürlichen Veränderungen oder dem allmählichen Verfall bewahrt werden sollen. J. Aschauer arbeitet an einer Gesamtgeschichte der oberösterreichischen Eisenbahnen, die trotz vieler Vorarbeiten, vor allem des verdienstvollen Eisenbahnforschers J. Sames, noch immer aussteht. In Bearbeitung ist eine Geschichte der oberösterreichischen Donauübergänge und des Mühlviertler Straßennetzes (F. Pfeffer). E. Koller hat seine Arbeit über die Holztrift im Salzkammergut fortgeführt und abgeschlossen.

3. Biographisches Archiv von Oberösterreich.

Es wurde grundsätzlich beschlossen, die vom Institut gesammelten und von M. Khil bearbeiteten umfangreichen biographischen Daten bedeutender Oberöreicher und in Oberösterreich Schaffender zunächst in Einzellieferungen in Manuskriptform der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Form ermöglicht es, jeweils Nachträge und Ergänzungen zu bringen. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Linz, Städtische Sammlungen, wurden zunächst die biographischen Daten der Linzer seit 1850 zur Herausgabe vorbereitet.

4. Veröffentlichungen.

In den Oberösterreichischen Heimatblättern wurde außer den Veröffentlichungen zum Heimatatlas die von W. A. Jenny und H. Vettors

geleitete Beilage „Forschungen um Lauriacum“ eingerichtet, die Berichte über die großen Ausgrabungen in Enns und sonstige Beiträge zur Geschichte von Lauriacum bringt. Der 1. Jahrgang der 1952 neu begründeten Vierteljahresschrift des Adalbert-Stifter-Institutes erschien auch als Beilage der Heimatblätter.

Die Schriftenreihe des Institutes wurde fortgesetzt mit dem grundlegenden Werk von E. Neweklowsky „Die Schifffahrt und Flößerei im Raume der oberen Donau“ (Band 1, 624 Seiten, 215 Abb.). Das auf 2 Bände berechnete Werk des durch zahlreiche schifffahrtsgeschichtliche Arbeiten bekannten Verfassers bringt, aus jahrzehntelanger und weit ausholender Forschungsarbeit erwachsen, die umfassende Darstellung der Schifffahrt und Flößerei auf der Donau und ihren Nebenflüssen im Raum Ulm bis Wien. Da die wichtigsten der behandelten Wasserstraßen, Donau, Inn, Salzach, Traun und Enns, oberösterreichischen Boden durchfließen oder berühren, steht Oberösterreich im Vordergrund der Darstellung. Dank der Förderung durch die Bundesministerien für Verkehr und für Unterricht, die Landesregierungen von Ober- und Niederösterreich, den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und zahlreiche andere öffentliche und private Stellen konnte dem Werk eine würdige Ausstattung gegeben werden. Zum Druck vorbereitet sind: E. Koller, „Die Holztrift im Salzkammergut, Ein Beitrag zur Geschichte des Salzkammergutes, im besonderen seines Salinen- und Forstwesens“; G. Gugitz, „Die Wallfahrten Oberösterreichs, Versuch einer Bestandsaufnahme mit besonderer Hinsicht auf Volksglauben und Brauchtum.“

Die Veröffentlichung der Bibliographien: Heimatkundliches Schrifttum über Oberösterreich (E. Straßmayr, W. Freh, A. Kloiber, E. Burgstaller) und Verzeichnis der oberösterreichischen Neuerscheinungen (A. Marks), sowie des wöchentlichen Oberösterreichischen Kulturberichtes (A. Fischer-Colbrie) wurde fortgesetzt.

5. Personal.

Mit Beschluß des Finanzausschusses des oberösterreichischen Landtages vom 10. Dezember 1952 wurde am Institut ein zweiter Dienstposten für akademische Beamte geschaffen.

Dr. Franz Pfeffer.

11. Mittelstelle für die Heimathäuser und Ortsmuseen in Oberösterreich.

Auch im Jahre 1952 konnte dank der von der Landesregierung gewährten Zuschüsse eine Reihe größerer Erneuerungsarbeiten und landeswichtiger wissenschaftlicher Arbeiten in den oberösterreichischen Heimathäusern und Ortsmuseen gefördert werden und so im Zusammenwirken mit dem Bund und den Gemeinden die planmäßige Entwicklung des oberösterreichischen Museumswesens erfreuliche Fortschritte machen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [98](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Institut für Landeskunde. 61-63](#)